



Der Maler und Zeichner Johannes Wießner (rechts) mit Professor Hauke Krey vor einem der Ölbilder, die in der Galerie 21 zu sehen sind.

Foto: Erich Gutberlet

Werke von Johannes Wießner in der Galerie 21

Ein Grafiker, Maler und Zeichner

Fulda (ey) Jungen Talenten die Möglichkeit zu bieten, ihre Arbeiten öffentlich zu präsentieren, gehört zu den Anliegen des Vereins Förderkreis Galerie 21 in Fulda. Darauf wies Vorsitzender Pedro Herzig während der Eröffnung der Ausstellung mit Werken des Malers, Zeichners und Grafikers Johannes Wießner hin.

Der aus dem Schwarzwald stammende und seit fünf Jahren in Fulda lebende Künstler zeigt Zeichnungen und großformatige Ölbilder von „hoher künstlerischer Qualität, wie Professor Hauke Krey während der Vernissage hervorhob. Viele Freunde, Gäste und Kunstinteressierte waren in die von-Schildeck-Straße 21 gekommen, um sich mit dem anwesenden Künstler und seinen Bildern auseinander zu setzen.

Professor Hauke Krey hatte zuvor die Vita des 37-Jährigen Revue passieren lassen: In Frankfurt absolvierte Johannes Wießner seine Ausbildung bei Professor Tho-

mas Bayerle an der Hochschule für Bildende Künste, dem Städel-Institut. Ausstellungen vorwiegend mit Ölbildern in der Städelschule, in Bonn, Köln, Karlsruhe und Dresden fanden „bemerkenswerte Resonanz“. Einem Italienstipendium am Comer See und einem einjährigen Berlinaufenthalt folgte eine zweite Hochschulperiode bei Professor Peter Dreher in Freiburg. Seit dem Jahre 1996 ist Johannes Wießner freiberuflich tätig, zunächst überwiegend in der Malerei, mehr und mehr aber auch als Zeichner und Grafiker.

In der Galerie 21 sind vorwiegend Zeichnungen sowie Arbeiten mit Collagecharakter zu sehen. Herausragend sind die Ölbilder, die Johannes Wießner für die bis Mitte September dauernde Ausstellung ausgewählt hat.

Die den Räumen der Firma Trüffel Wein & Delikatese angeschlossene Treppenhausgalerie ist Dienstags bis Freitags von 14 bis 19 Uhr geöffnet, Samstags von 11 bis 14 Uhr.